

Rudolf-Bultmann-Gesellschaft für Hermeneutische Theologie e.V.

Sitz: Marburg / Lahn

28. Jahrestagung 2026

„Leben nach dem Tod?“

23.–25. Februar 2026

Evangelische Tagungsstätte Hofgeismar

Gesundbrunnen 8, 34369 Hofgeismar

Die Tagung wird gefördert
durch die Evangelische Verlagsanstalt Leipzig und
durch die Evangelische Kirche in Deutschland.

Prof. Dr. Eve-Marie Becker, Lehrstuhl für Neues Testament an der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Universität Münster. Vorsitzende der Fachgruppe NT der WGTh, Mitglied im Steuerungsboard des Kammernetzwerks der EKD.

PD Dr. Thorsten Benkel, Akademischer Oberrat für Soziologie an der Sozial- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät der Universität Passau. Schwerpunkte: Mikrosoziologie, qualitative Methoden, Wissenssoziologie, Soziologie des Körpers.

Dr. Christina Bickel, Pfarrerin der Evangelischen Kirche in Kurhessen-Waldeck. Habilitationsprojekt zur Bildanthropologie.

Dr. Michael Hackl, lehrt und forscht am Institut für Systematische Theologie und Religionswissenschaft der Universität Wien.

Prof. Dr. Friedhelm Hartenstein, Lehrstuhl für Theologie des Alten Testaments und Religionsgeschichte Israels in ihrem altorientalischen Kontext an der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Ludwig-Maximilians-Universität München.

Prof. Dr. Malte Dominik Krüger, Lehrstuhl für Systematische Theologie/ Religionsphilosophie an der Philipps-Universität Marburg. Direktor des Rudolf-Bultmann-Instituts und Vorsitzender der Rudolf-Bultmann-Gesellschaft.

Luis Möller, Promotionsstipendiat der Hessischen Lutherstiftung, Doktorand an der Professur für Praktische Theologie/Religionspädagogik der Justus-Liebig-Universität Gießen und Mitarbeiter an der Professur für Kirchengeschichte.

Prof. Dr. Nils Neumann, Lehrstuhl für Biblische Theologie am Institut für Theologie und Religionswissenschaft der Leibniz-Universität Hannover.

Dr. Dirk Pörschmann, Direktor des Museums und Zentralinstituts für Sepulkalkultur in Kassel. Geschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft Friedhof und Denkmal e.V.

Dr. Konstantin Sacher, Redakteur für Theologie, Philosophie und Literatur beim evangelischen Magazin chrison.

Prof. Dr. Thomas Schärtl-Trendel, Fundamentaltheologe an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Ludwig-Maximilians-Universität München. Hauptschriftleiter der Münchener Theologischen Zeitschrift seit 2022.

Pastor i. R. Klaus Schmitz, Mag. Theol. (KiHo Berlin), Mediator. Lehrbeauftragter für Praktische Theologie an der Theologischen Hochschule Friedensau.

Prof. Dr. Anna Vind, Lehrstuhl für Kirchengeschichte an der Universität Kopenhagen. Schwerpunkt: frühneuzeitliche Kirchengeschichte.

Prof. i. R. Dr. Ulrike Wagner-Rau, Lehrstuhl für Praktische Theologie an der Philipps-Universität Marburg, Supervisorin DGfP (Sektion T). Schwerpunkte: Transformation der Religionspraxis in der Spätmoderne, Pastoraltheologie, Kasualtheorie, Seelsorge/Pastoralpsychologie, Gendertheorie, sexualisierte Gewalt und geistlicher Missbrauch im kirchlichen Kontext.

Dr. Annette Weidhas, Programm- und Verlagsleiterin der Evangelischen Verlagsanstalt. Arbeitsschwerpunkt: Verhältnis von Kirche und Theologie.

Prof. Dr. Martin Wendte, Pfarrer an der Friedenskirche in Ludwigsburg und dort Citykirchenpfarrer. Professor für Systematische Theologie an der Evangelischen Hochschule Ludwigsburg.

Dr. Raphael Zager, Pfarrer der EKHN. Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Hans-von-Soden-Institut der Philipps-Universität Marburg und Habilitand im Fach Kirchengeschichte.

Absender:

Bitte
ausreichend
freimachen

Deutsche Post 
ANTWORT

Frau

Sabine Hochapfel

Sekretariat der Geschäftsführung
der Rudolf-Bultmann-Gesellschaft
Universität Kassel, FB 02
Henschelstraße 2

34127 Kassel

„Leben nach dem Tod?“

Die Frage, ob es ein Leben nach dem Tod gibt, ist vermutlich so alt wie die menschliche Kultur. Dabei ist diese Frage vielfach mit Religion und Glaube verflochten. Nicht zuletzt das Christentum steht dafür. Im evangelischen Glauben hat insbesondere der Marburger Theologe Rudolf Bultmann dazu auch kritische und provokative Fragen gestellt und vor allem die Ewigkeit in der Gegenwart betont. Daran anschließend und weit darüber hinaus hat sich eine bis heute andauernde Debatte entsponnen, die offen ist und unter anderem um folgende Fragen kreist: Was dürfen wir als endliche und sterbliche Lebewesen hoffen? Wird am Ende alles gut? Gibt es ein Leben nach dem Tod? Und wenn ja, wo sind die Toten und wie sieht dieses Leben nach dem Tod eigentlich aus? Wie kann man es (mit welchen Gründen?) beschreiben, wenn schon der Ausdruck „Leben nach dem Tod“ widersprüchlich klingt? Doch: Kann der Mensch ernsthaft darauf verzichten, sich (s)eine Zukunft vorzustellen? Wie sehen der Post- und Transhumanismus die Hoffnung auf ein Leben nach dem Tod?

Die Tagung bietet dazu Beiträge aus der Breite und Tiefe der theologischen Disziplinen, nimmt aber auch die intensive Diskussion aus der katholischen Gegenwartstheologie und der aktuellen Soziologie wahr. Ziel ist es, gemeinsam in ein Gespräch über dasjenige zu kommen, was uns mit und nach dem Tod erwartet.

An einer Mitgliedschaft Interessierte werden freundlich gebeten, sich an den Vorsitzenden zu wenden:

Prof. Dr. Malte Dominik Krüger
Fachbereich Evangelische Theologie
Philipps-Universität Marburg, Lahntor 3, 35032 Marburg

Weitere Informationen:

<https://www.bultmann-gesellschaft.net>
X: @Bultmann_eV, Instagram: @bultmann_gesellschaft

Tagungsprogramm:

Montag, 23. Februar 2026

- 14.15–14.45 Kaffeetrinken
14.45–15.00 Begrüßung: Prof. Dr. Malte Dominik Krüger (Vorsitzender, Marburg)
15.00–16.30 Vortrag und Diskussion: Priv.-Doz. Dr. Thorsten Benkel (Soziologie, Passau): „Das unsichere Ende: Die Internetpräsenz von Verstorbenen als sozialontologisches Grenzregime“
16.30–16.45 Pause
16.45–18.15 Vortrag und Diskussion: Prof. Dr. Friedhelm Hartenstein (Altes Testament, München): „Jenseits des Todes. Vorstellungen vom Tod und seiner Überwindung im Alten Testament und ihre theologisch-hermeneutische Relevanz“
18.15–19.00 Abendessen
19.00–20.30 Vortrag und Diskussion: Prof. Dr. Eve-Marie Becker (Neues Testament, Münster): „Jesus von Nazareth und die Auferstehung von den Toten. Historische und theologische Fragen“

Dienstag, 24. Februar 2026

- 8.00–8.30 Andacht (Dr. Raphael Zager, Marburg; Organist: Pastor Klaus Schmitz, Berlin)
8.30–9.15 Frühstück
9.15–10.45 Vortrag und Diskussion: Prof. Dr. Anna Vind (Kirchengeschichte, Kopenhagen): „Siehe, jetzt ist der Tag des Heils (2 Kor 6,2). Reflexionen über Sprache und Eschatologie bei Luther und Bultmann“
10.45–11.00 Pause
11.00–12.30 Vortrag und Diskussion: Prof. Dr. Martin Wendte (Systematische Theologie, Ludwigsburg): „Dieser Stuhl ist besetzt – oder: von weltlichen und himmlischen Gerichten und dem Personsein als erster Kategorie“
12.30–14.30 Mittagessen und Pause
14.30–15.00 Kaffeetrinken
15.00–16.30 Vortrag und Diskussion: Prof. Dr. Thomas Schärtl-Trendel (Fundamentaltheologie, München): „Lauter Leerstellen: vom leeren Grab zum Anti-Realismus zur Welt- und Körperlosigkeit? Baustellen katholischer Eschatologie“
16.30–16.45 Pause
16.45–18.00 Mitgliederversammlung
18.00–19.00 Abendessen
19.00–19.45 Projektvorstellungen (in drei Panels) von Dr. Christina Bickel (Kaufungen), Luis Möller (Gießen) und Dr. Michael Hackl (Wien)
19.45–20.30 Plenumsgespräch von Dr. Dirk Pörschmann (Direktor des Museums für Sepulkralkultur, Kassel) & Dr. Konstantin Sacher (chrismon, Frankfurt a. M.) über Tod & Trauer in der Gegenwartskultur

Mittwoch, 25. Februar 2026

- 8.00–8.30 Andacht (Dr. Annette Weidhas, Leipzig; Organist: Pastor Klaus Schmitz, Berlin)
8.30–9.15 Frühstück
9.15–10.45 Vortrag und Diskussion: Prof. Dr. Ulrike Wagner-Rau (Praktische Theologie, Marburg): „Abwesende Anwesenheit. Leben mit den Toten“
10.45–11.00 Pause
11.00–12.30 Abschlussdiskussion mit den Referierenden im Plenum
12.30 Mittagessen/Abreise

Kosten für Unterbringung und Verpflegung (in der Tagungsstätte zu entrichten): 205,- € im EZ, 157,- € im DZ. Studierenden werden nachträglich 50 % der Kosten durch die Gesellschaft erstattet.

Tagungsbeitrag: 40,- € (Mitglieder der Rudolf-Bultmann-Gesellschaft für Hermeneutische Theologie e. V.: 20,- €, Studierenden wird der Tagungsbeitrag erlassen).

Im Fall des Rücktritts von der Anmeldung werden die von der Ev. Tagungsstätte Hofgeismar zu erhebenden Stornogeühren fällig.



Information und Anmeldung:

Verwenden Sie bitte dieses Formular oder den Button „Anmeldung“ unter www.bultmann-gesellschaft.net/tagungen/.

Frau Sabine Hochapfel, Sekretariat der Geschäftsführung der Rudolf-Bultmann-Gesellschaft
Universität Kassel, FB 02, Henschelstraße 2, 34127 Kassel
Telefon: 0561 / 804-26 14, E-Mail: shochapfel@uni-kassel.de
<https://www.bultmann-gesellschaft.net>
X: @Bultmann_eV, Instagram: @bultmann_gesellschaft

Hiermit melde ich mich / uns für die Teilnahme an der 28. Jahrestagung der Rudolf-Bultmann-Gesellschaft für Hermeneutische Theologie e. V. vom 23. bis 25. Februar 2026 in Hofgeismar verbindlich an.

Mir/uns ist bekannt, dass im Falle einer Absage STORNOGEBÜHREN an die Ev. Tagungsstätte Hofgeismar zu entrichten sind.

Name(n)

Vorname(n)

Anschiff(ten)

Ich bin an einer Mitgliedschaft in der Rudolf-Bultmann-Gesellschaft für Hermeneutische Theologie e. V. interessiert und bitte um nähere Informationen.

Den Tagungsbeitrag von 40,- € (Mitglieder der Rudolf-Bultmann-Gesellschaft für Hermeneutische Theologie e. V.: 20,- €, Studierende: frei) habe ich auf das Konto der Rudolf-Bultmann-Gesellschaft für Hermeneutische Theologie e. V., Ev. Kreditgenossenschaft eG Kassel, Nr. 100080 (BLZ 520 604 10), überwiesen.
IBAN: DE07 5206 0410 0000 1000 80, BIC: GENODEF1EK1

Ich wünsche eine Unterbringung im EZ DZ zusammen mit

Stand: 2. Dezember 2025 (Aktualisiertes Programm)

Leben nach dem Tod?

Tagungsprogramm der Jahrestagung der Bultmann-Gesellschaft 2026 in Hofgeismar

Montag, 23. Februar 2026

14.15-14.45h Kaffeetrinken

15.45-15.00h Einführung: Prof. Dr. Malte Dominik Krüger (Vorsitzender, Marburg)

15.00-16.30h Vortrag und Diskussion: Priv.-Doz. Dr. Thorsten Benkel (Soziologie, Passau):
„Das unsichere Ende: Die Internetpräsenz von Verstorbenen als
sozialontologisches Grenzregime“

16.30-16.45h Pause

16.45-18.15h Vortrag und Diskussion: Prof. Dr. Friedhelm Hartenstein (Altes Testament,
München): „Jenseits des Todes. Vorstellungen vom Tod und seiner
Überwindung im Alten Testament und ihre theologisch-hermeneutische
Relevanz“

18.15-19.00h Abendessen

19.00-20.30h Vortrag und Diskussion: Prof. Dr. Eve-Marie Becker (Neues Testament,
Münster): „Jesus von Nazareth und die Auferstehung von den Toten.
Historische und theologische Fragen“

Dienstag, 24. Februar 2026

8.00-8.30h Andacht (Dr. Raphael Zager, Marburg; Organist: Pastor Klaus Schmitz, Berlin)

8.30-9.15h Frühstück

9.15-10.45h Vortrag und Diskussion: Prof. Dr. Anna Vind (Kirchengeschichte,
Kopenhagen): „*Siehe, jetzt ist der Tag des Heils* (2Kor 6,2). Reflexionen über
Sprache und Eschatologie bei Luther und Bultmann“

10.45-11.00h Pause

11.00-12.30h Vortrag und Diskussion: Prof. Dr. Martin Wendte (Systematische Theologie,
Ludwigsburg): „*Dieser Stuhl ist besetzt* – oder: von weltlichen und
himmlischen Gerichten und dem Personsein als erster Kategorie“

12.30-14.30h Mittagessen und Pause

14.30-15.00h Kaffeetrinken

15.00-16.30h: Vortrag und Diskussion: Prof. Dr. Thomas Schärfl-Trendel
(Fundamentaltheologie, München): „Lauter Leerstellen: vom leeren Grab, zum
Anti-Realismus zur Welt- und Körperlosigkeit? Baustellen katholischer
Eschatologie“

16.30-16.45h Pause

16.45-18.00h Mitgliederversammlung

- 18.00-19.00h Abendessen
- 19.00-19.45h Projektvorstellungen (in drei Panels) von Dr. Christina Bickel (Kaufungen), Luis Möller (Gießen) und Eleonor Harrow (Bielefeld)
- 19.45-20.15h Plenums-Buchvorstellung „Die Wissenschaft vom Leben nach dem Tod“ (Wiesbaden 2024: VS Springer) durch den Autor und Religionsphilosophen Prof. Dr. Humberto Schubert Coelho (Juiz de Fora/Brasilien).
- 20.15-21.00h Plenumsgespräch von Dr. Dirk Pörschmann (Direktor des Museums für Sepulkralkultur, Kassel) & Dr. Konstantin Sacher (Chrismon, Frankfurt a.M.) über Tod & Trauer in der Gegenwartskultur

Mittwoch, 25. Februar 2026

- 8.00-8.30h Andacht (Dr. Annette Weidhas, Leipzig; Organist: Pastor Klaus Schmitz, Berlin)
- 8.30-9.15h Frühstück
- 9.15-10.45h Vortrag und Diskussion: Prof. Dr. Ulrike Wagner-Rau (Praktische Theologie, Marburg): „Abwesende Anwesenheit. Leben mit den Toten“
- 10.45-11.00h Pause
- 11.00-12.30h Abschlussdiskussion mit den Referierenden im Plenum
- 12.30h Mittagessen /Abreise